

TSV 1862 Schildau; Volleyball, LK-W Damen

Bitter, bitter!

Da hatten sie sich so viel vorgenommen, wollten seit sehr langer Zeit endlich wieder mal einen Doppelsieg eintüten. Am Ende standen sie mit leeren Händen da, mussten zweimal über die volle Distanz gehen und verloren zweimal denkbar knapp, quasi die Höchststrafe für eine Heimmannschaft.

TSV 1862 Schildau - SV Lok Engelsdorf III 2:3 (-16; 21; - 21; 27; -7)

Schwer nur kam Schildau in die Gänge, der Respekt vor dem Gegner war doch ziemlich groß. Die Folge war, dass die halbe Mannschaft mit angezogener Handbremse spielt, genau das, was man nicht braucht, um auch mal so einen Gegner zu schlagen. Deutlich ging der erste Satz an die Gäste. Im zweiten dann, die Aufstellung wurde auf drei Positionen geändert, kam Schildau besser ins Spiel. Mit Claudia Lerche am Aufschlag konnte ein erstes Achtungszeichen gesetzt werden (9:5). Den TSVern gelang es diesen Vorsprung bis ins Ziel zu verteidigen. Im dritten hatten sich die Gäste auf Schildaus Hauptangreiferin Susi Zirm besser eingestellt. Entsprechend fehlte dem TSV dieser Ertragsanteil, was von den anderen Angreifern nicht kompensiert werden konnte. Der vierte Satz war heiß umkämpft. Es begann für die 62er gar nicht gut (0:6). Es dauerte aber zum Glück nicht lange (6:8) und sie waren wieder dran. In dieser Phase verdienten sich Kathy Proft und Sina Eilenberger mit jeweils vier Punkten erfolgreich gute Noten. Nach dem umjubelten Ausgleich hatte Schildau sein Pulver allerdings schon verschossen.

TSV 1862 Schildau - TSV Rackwitz 2:3 (21;- 21; - 20; 15; -9)

Natürlich hat das erste Spiel geschlaucht, waren einige schon etwas platt. Dennoch haben sie den ersten Satz einigermaßen hinbekommen. Aber auch die 1:0 Satzführung half nicht noch einmal zusätzliche Kräfte frei zu setzen. Rackwitz gelang es aus dem 0:1 eine 2:1 Satzführung zu machen. Dennoch ein Aufbäumen des TSV. Allen voran Susi Zirm (7 Punkte), aber auch alle anderen Spielerinnen wehrten sich vehement gegen die drohende Niederlage. Und siehe da der Gegner wackelt e, fiel aber nicht.

Schildau mit: Eilenberger, Fischer, Karnath-Tennhardt, Lehmann, Lerche C., Lerche J., Proft, Raue, Schaale; Zirm

G. Fischer